

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 38

Artikel: Der stereotype Sir
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-477596>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Flieger-Alarm? Nei, neue Moscht!

Der stereotype Sir

(Aus «Readers Digest», Pleasantville N.Y.)

Ein Australier sucht nach vielen Jahren der Abwesenheit seinen Londoner Club auf und trifft dort einen älteren Herrn mit grimmigem Gesichtsausdruck. Der Australier spricht ihn an: «Entschuldigen Sie, Sir, wir sind uns zwar fremd, aber ich fühle mich einsam und würde gerne mit Ihnen eins trinken.»

Hierauf der alte Knabe: «Ich trinke nicht, versuchte es einmal, nicht mein Geschmack.»

Der Australier lugt ein wenig herum und nimmt nach einer Weile einen zweiten Anlauf: «Verzeihen Sie die Stö-

rung, Sir, aber hätten Sie nicht Lust, mit mir eine Zigarre zu rauchen?»

Der alte Knabe: «Danke, Sir, rauche nicht, versuchte es einmal, nicht mein Geschmack.»

Der Australier entdeckt nach einigem Herumschlendern das Billardzimmer und

unternimmt darauf einen letzten Annäherungsversuch: «Entschuldigung, Sir, vielleicht könnten wir aber eine Partie Billard spielen?»

Der alte Knabe: «Tut mir leid, spiele nicht, versuchte es einmal, nicht mein Geschmack. Aber warten Sie, mein Sohn kann jeden Augenblick hier sein, ich weiß, er wird mit Vergnügen spielen.»

Hierauf der Australier: «Sicher Ihr einziges Kind, Sir!»

Hausfrauen wissen das!

Heutzutage gibt es nicht bloß Bundesräte, Ständeräte, Nationalräte, Großräte, Verwaltungsräte und Stadträte, sondern auch Vorräte!

rot

Neues Hotel
Krone Unterstrass
[Zürich 6] Tel. 61688 Schaffhauserstr. 1
Zimmer ab Fr. 4.50
Im Kronenstülli die feinen
Bündner Spezialitäten
Inhaber: Hans Buol-de Bast
Letzter Komfort!
20 eigene Garagen

Bei
Rheuma

hat sich die rote, Wärme erzeugende
Calorigen-Watte tausendfach bewährt.
Sie lindert Schmerzen und fördert die
Heilung. Fr. 1.25.

CALORIGEN
Schaffhauser Feuerwatte

